

STAND MONTAFON / FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 5. Juli 2011 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 13. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 27. Juni nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung auf ca. 16.00 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Standesrepräsentant-Stellvertreter, Bgm Martin Netzer MSc, Gaschurn;
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Karl Hueber, Schruns;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Entschuldigt: Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch;

Weitere Sitzungsteilnehmer: Betriebsleiter DI Hubert Malin;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss an die Standessitzung um 16.50 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter sowie die Zuhörer und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Rechnungsabschluss 2010:
 - a. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2010;
 - b. Vorlage des Prüfberichtes;
 - c. Beschlussfassung zu a und b;
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 12. Forstfondssitzung vom 14.06. 2011;
- 3.) Berichte;
- 4.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende informiert eingangs der Beratungen, dass eine gedruckte Version des Rechnungsabschlusses 2010 am 22. Juni gemäß den Bestimmungen der Verordnung der Landesregierung über den Forstfonds des Standes Montafon in Verbindung mit den Bestimmungen des Gemeindegesetzes allen Forstfondsvertretern fristgerecht zugestellt wurde.

Der Vorsitzende erläutert gemeinsam mit den Standessekretär den Rechnungsabschluss 2010, welcher bei einer Gesamtsumme von EUR 3.892.763,85 mit einem Abgang in Höhe von EUR 44.188,65 abschließt. Der Abgang wird auf neue Rechnung vorgetragen und ist im Voranschlag des übernächsten Jahres zu bedecken. Dazu wird vom Standessekretär neuerlich auf die Tatsache verwiesen, dass gemäß Vorgaben der Kontrollabteilung des Landes künftig die Finanzierung von Abgängen, welche nicht durch laufende Einnahmen gedeckt werden können, von den Mitgliedsgemeinden im Wege der Verbandsumlage zu erfolgen hat.

In diesem Zusammenhang wird auch die Information des Geschäftsführers von Montafon Tourismus zur Kenntnis gebracht, wonach auf Basis von Beratungen anlässlich einer Strategiesitzung der Montafoner Bergbahnen vom Vertreter der Silvretta Montafon Bergbahnen AG die bisher zugesicherte Mitfinanzierung der Waldbewirtschaftung für das laufende Jahr nicht mehr verlängert wurde und zu dieser Thematik mit den Vertretern der Bergbahnen noch weitere Gespräche erfolgen werden.

Zum ausgewiesenen Abgang wird informiert, dass zahlreiche Anträge auf Unterstützung zur Behebung von Elementarschäden ausständig sind und diese Fördermittel somit im Rechnungsabschluss ebenfalls nicht im budgetierten Umfang vereinnahmt werden konnten.

Erfreulich wird die Tatsache hervorgehoben, dass der Erlös aus dem Verkauf von Hackschnitzeln mit beinahe EUR 500.000 neuerlich wesentlich über dem Vorjahreswert und auch über dem Voranschlagsansatz liegt.

Ausgabenseitig wird ebenfalls die beim Ansatz „Holzverwertung für Dritte“ ausgewiesene Überschreitung von ca. EUR 120.000 hervorgehoben, welcher durch eine weitere Intensivierung der Serviceleistung des Forstfonds in der Holzvermarktung für Private und diverse Interessenschaften begründet ist.

Von Bgm Wachter wird in der Funktion als Mitglied des Prüfungsausschusses der Bericht über die am 27. Juni 2011 erfolgte Überprüfung der Jahresrechnung 2010 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und gleichzeitig der Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung der Standesverwaltung sowie der Forstfondsvertretung gestellt.

Diesen Anträgen wird einstimmig stattgegeben und der Rechnungsabschluss 2010 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.226.935,48
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>665.828,37</u>
Gesamtausgaben	3.892.763,85
Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.346.626,09
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>501.949,11</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung	3.848.575,20
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang EUR)	<u>44.188,65</u>
Gesamteinnahmen	3.862.763,85

Abschließend spricht der Vorsitzende dem Verwaltungs- und Betriebspersonal einen Dank für die Arbeit im abgelaufenen Jahr und dessen Einsatz aus.

Pkt. 2)

Die allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 12. Forstfondssitzung vom 14.06. 2011 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 3. – Berichte:

- a) Im Bereich Matschwitz-Schandang in Vandans ist die Errichtung einer Forststraße mit einer Länge von ca. 1.100 lfm zur Pflege und Verjüngung von Schutzwaldbeständen geplant, wozu derzeit die näheren Abklärungen stattfinden.
- b) Im Bereich der Gafadurasperre in Vandans wurde der Wildbach- und Lawinenverbauung die Zustimmung zur Errichtung einer Zufahrtsstraße erteilt.
- c) Im Bereich Böschis wurden mit der Wildbach- und Lawinenverbauung die näheren Abklärungen zur Errichtungen eines weiteren Schutzdammes mit Materialentnahmen aus dem Vensertobel vorgenommen. Durch diesen weiteren Schutzdamm kann auch die ARA Montafon vor möglichen Murabgängen noch besser geschützt werden.
- d) Der Betriebsleiter spricht die Möglichkeit einer Grundstücksarrondierung mit der Gemeinde Vandans an, wozu die weiteren Abklärungen zur Erarbeitung eines konkreten Vorschlages mit den Vertretern der Gemeinde Vandans erfolgen werden.
- e) Der Betriebsleiter informiert über den tödlichen Arbeitsunfall eines Akkordanten bei der Holzbringung mittels Seilkran im Gampadelstal und stellt dazu fest, dass aus betrieblicher Sicht die Qualität der Arbeit Vorrang vor einem unnötigen Preis- oder Zeitdruck genießt.
- f) Der Forstlehrling Martin Mathies hat die Facharbeiterprüfung der Forstanschlusslehre mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen, wozu ihm die Forstfondsvertretung gratuliert.
- g) Der Betriebsleiter informiert kurz über eine weitere Besprechung mit Alpvertretern zum geplanten Projekt der Alptobelbahn der Silvretta Montafon Bergbahnen und hebt die Tatsache hervor, dass die von den Bergbahnen angebotenen Entschädigungssätze ohne Differenzierung der Wertigkeit der in Anspruch genommenen Grundstücke (Alpfläche oder unproduktive Flächen bzw. Wald) nach seiner Beurteilung und Erfahrung nicht richtig ist. Die von den Silvretta Montafon Bergbahnen angebotenen Entschädigungssätze sind für ein Schigebiet dieser Qualität im Vergleich zu anderen Regionen im unteren Bereich angesiedelt.
- h) Der Vorsitzende informiert die Forstfondsvertretung, dass der Betriebsleiter am 1. Juli sein 25 jähriges Dienstjubiläum beim Forstfonds begeht und gratuliert ihm dazu herzlich für seine wertvolle Arbeit vor allem in der Aufbauphase und der Installierung des eigenen Betriebsdienstes mit zahlreichen Maßnahmen im Forstbetrieb des Standes Montafon, welcher auch über die Landesgrenzen hinaus allgemeine Anerkennung findet.

Pkt. 4. – Allfälliges:

- a) Bgm Wachter weist unter Bezugnahme auf die kürzlich erfolgte Besichtigung der Baustelle beim Latschaubecken auf die Tatsache hin, dass im kommenden Jahr mit der Sanierung des zweiten Beckens wiederum größere Mengen Recyclingasphalt anfallen, welcher allenfalls auch für eine Asphaltierung von Forstwegen, insbesondere mit Mountainbikenutzung, geeignet ist und schlägt eine rechtzeitige Kontaktnahme mit den Vertretern der Illwerke vor. Bgm Wachter weist auf die sehr guten Erfahrungen bei der Aufbringung einer Asphaltdecke mit Recyclingabfall bei der Güterweganlage Ganeu in Vandans hin.

Der Betriebsleiter spricht allerdings gewisse Bedenken bei einer starken Beanspruchung der Weganlage z.B. im Zusammenhang mit dem Forstwegebau und den dadurch bedingten LKW-Transporten an, wie auch insgesamt für Forstwege vielfach nicht vergleichbare Bedingungen einer üblichen Straßenbenützung vorliegen. Die weitere Kontaktnahme mit den Vertretern der Illwerke wird der Betriebsleiter vormehmen.

Ende der Sitzung, 17.10 Uhr;

Schruns, 06. Juli 2011;

Schriftführer:



Forstfondsvertretung: